



pfarreiblatt

9/2019 1. bis 30. September Pastoralraum im Rottal



Sakramentsfest in Ettiswil

Seite 16

Gottesdienste im Pastoralraum

| | | |
|--|-------|--|
| Samstag, 31. August | | |
| Buttisholz | 17.00 | Eucharistiefeier vor dem Feuerwehrlokal |
| Sonntag, 1. Sept. | | |
| Grosswangen | 09.00 | 22. Sonntag im Jahreskreis Kommunionfeier |
| Ettiswil | 10.15 | Kommunionfeier |
| Buttisholz | 10.15 | Familiengottesdienst – Patrozinium hl. Verena mit Kirchenchor |
| Donnerstag, 5. September | | |
| Buttisholz | 09.00 | Eucharistiefeier |
| Freitag, 6. September Herz-Jesu-Freitag | | |
| Ettiswil | 09.00 | Kommunionfeier |
| Buttisholz | 15.00 | Eucharistiefeier im Primavera |
| | 19.30 | Taizé-Ziit |
| Samstag, 7. September | | |
| Ettiswil | 18.00 | Kommunionfeier |
| Sonntag, 8. Sept. | | |
| Grosswangen | 09.00 | 23. Sonntag im Jahreskreis Kommunionfeier |
| Buttisholz | 10.15 | Beginn Sofiir in der Kirche |
| | 10.15 | Kommunionfeier |
| Ettiswil | 10.15 | Eucharistiefeier, Sakramentsfest |
| Dienstag, 10. September | | |
| Ettiswil | 19.00 | Eucharistiefeier in der Wyherkapelle |
| Donnerstag, 12. September | | |
| Buttisholz | 09.00 | Eucharistiefeier mit Zithergruppe |
| Samstag, 14. September | | |
| Ettiswil | 18.00 | Familiengottesdienst mitgestaltet von der 4. Klasse |
| Buttisholz | 19.00 | Eucharistiefeier |
| Sonntag, 15. Sept. | | |
| Grosswangen | 09.00 | Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Kommunionfeier mit Kirchenchor |
| Ettiswil | 10.15 | Kommunionfeier mit Männerchor |
| Buttisholz | 10.30 | Eucharistiefeier im Primavera |

Donnerstag, 19. September

Buttisholz 09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. September

Ettiswil 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Sept.

Grosswangen 09.00

Ettiswil 10.15

Buttisholz 10.15

25. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kommunionfeier zum Erntedank mit Jodlerklub

Eucharistiefeier zum Erntedank mit Trachtengruppe

Mittwoch, 25. Sept.

Grosswangen 19.00

Hl. Niklaus von Flüe

Kommunionfeier – Gedenkfeier in der Bruder-Klaus-Kapelle Sigerswil

Donnerstag, 26. September

Buttisholz 09.00

Wortfeier, gestaltet von der Frauenliturgiegruppe

Samstag, 28. September

Grosswangen 08.00

Buttisholz 19.00

Reiseseegen Jublalager

Eucharistiefeier mit Alphorn und Waldhorn

Sonntag, 29. Sept.

Grosswangen 09.00

Ettiswil 10.15

26. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier zum Erntedank mit Trachtenchor

Eucharistiefeier mit Alphorn und Waldhorn

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 4./18. September

14.30 Rosenkranzgebet

15.00 Eucharistiefeier mit Augensegen

Sonntag, 1./8./15./22./29. September

14.00 Rosenkranzgebet

14.30 Vesper mit Augensegen

Betagenzentrum Linde, Grosswangen

Dienstag, 3./10./17./24. September

09.30 Kommunionfeier

Freitag, 6. September, Herz-Jesu-Freitag

09.30 Eucharistiefeier

Sakramentskapelle, Ettiswil

Dienstag, 3./17./24. September
19.00 Eucharistiefeier

Alters- und Pflegeheim Sonnühl, Ettiswil

Mittwoch, 4./18. September
16.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11./25. September
16.45 Kommunionfeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Diese sind berücksichtigt bis zum 14. August 2019.

Buttisholz

Sonntag, 1. September, 10.15

Jahrzeit für: Alois und Emma Rogger-Arnold, Brüggere; Josef und Anna Ziswiler, Rothus; Xaver und Barbara Helfenstein-Bieri, Tannebach.

Sonntag, 8. September, 10.15

Dreissigster und Nachbargedächtnis für: Theres Burri-Studer, Hetzlige.

1. Jahrzeit für: Marie Scheuber-Stirmimann, Arigstr. 17.

Jahrzeit für: Jakob und Katharina Stirmimann-Emmenegger; Jakob und Josefine Stirmimann-Hebler, Oberstalten; Josef und Berta Hess-Egli und Alois Hess, Eistock; Josef und Elisabeth Troxler-Küng, Steinweid, Nottwil; Alois und Lisbeth Fischer-Brugger, Neuhus.

Samstag, 14. September, 19.00

Dominik und Ida Arnet-Bucher, Mittelarig 2; Emil und Elisabeth Hafner-Kreienbühl und Käthy, Josef und Franz Kreienbühl, Weinhalde.

Sonntag, 22. September, 10.15

Hans Schürmann-Koch, Gewerbezone 70; Hans und Rosa Tschuppert-Imhof, Unter-Allmend 5; Frieda und Isidor Wechsler-Meier, Menznau.

Samstag, 28. September, 19.00

Franz und Hilda Galliker-Arnold, Arigstrasse 20.

Grosswangen

Sonntag, 1. September, 9.00

Anton Birrer-Häfliger, Ed.-Huber-Str. 19; Annelis Frey-Frank, Ettiswil; Marie-Therese Lorenz-Ambühl, Winkel 1; Peter Lorenz-Ambühl, Grüt und Sohn Jakob Lorenz; Karl und Klara Spiess-Neidhard, Winkelstrasse 1; Daniel Meyer, Breiten; Walter und Josy Wüest-Wagner, Sigerswil.

Sonntag, 8. September, 9.00

Heidi Mattmann; Maria Marti-Wicki, Winkel 4; Adolf Berüter-Hegi, Marie, Bertha und Walter Berüter und Angehörige, Badhus

Sonntag, 15. September, 9.00

1. Jahrzeit für Hedy Künzli, Dorfstr. 6f.

Jahrzeit für: Josef Künzli, Dorfstr. 6f; Adolf Bussmann-Künzli, Ed.-Huber-Str. 21; Anton und Annalis Künzli-Portmann, Feldstr. 20; Hans und Maria Bucher-Künzli, Reussbühl; Emma und Jakob Muff-Lustenberger, Herrenhof 1; Hans Roth-Wechsler, Ed.-Huber-Str. 28b; Josef und Juliana Wechsler-Hodel, Wüschiswil.

Sonntag, 22. September, 9.00

Franz und Louisa Hofstetter-Krummenacher, Aesch; Hans Schmid-Schmidiger, Käserei Roth; Rösy Ford-Schmid, London.

Sonntag, 29. September, 9.00

Franz und Franziska Sidler-Estermann; Josy Sidler und Marilie Sidler, Eiholz; Pater Wilhelm Sidler, Engelberg; Karl und Josy Vonwil-Birrer, Schulhausstr. 7.

Ettiswil

Samstag, 7. September, 18.00

Adolf Emmenegger-Fölmli, Lindenstrasse 10; Josef Kneubühler, Seewagen, Kottwil; Josef und Marie Kneubühler-Steffen, Seewagen, Kottwil.

Samstag, 21. September, 18.00

1. Jahrzeit für Vreni Iten-Wili und Jahrzeit für Julius Iten-Wili, Brestenegg; Marie und Anton Arnold-Wicki, Wauwilerstrasse 4; Emma und Franz Arnold-Marti, Wauwilerstrasse 4.



Wir gehören dazu.
Unser Steuergeld fliesst in
die Trauerarbeit.
Herzlichen Dank!

Pfarreichroniken

Taufen

Wir durften folgende Kinder in die Christengemeinschaft aufnehmen:

Buttisholz

- 17.8. Louisa Haller
- 25.8. Ben Hebler

Grosswangen

- 11.8. Julia Stadler
- 25.8. Anna Lustenberger

Ettiswil

- 11.8. Laura Hofstetter

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen? Dann melden Sie sich auf dem entsprechenden Pfarramt für ein Taufdatum.

Verstorben

Buttisholz

Theres Burri-Studer, geb. 1951

Kollekten

| | |
|-------------------------------------|----------|
| 7.7. Sommerlager BR + JW Buttisholz | 1 462.55 |
| 14.7. Miva | 531.35 |
| 21.7. Fragile Suisse | 543.60 |
| 28.7. Dargebotene Hand 143 | 424.35 |

Buttisholz

| | |
|-----------------------|--------|
| 26.7. Kapelle Gattwil | 288.10 |
|-----------------------|--------|

Grosswangen

| | |
|-----------------------|---------|
| 12.7. Sitzwachgruppen | 1 250.— |
|-----------------------|---------|

Ettiswil

| | |
|------------------------------|--------|
| 20.7. Stiftung Sonnbuhl | 329.55 |
| 20.7. Spitex Region Willisau | 410.75 |

Kontakte

Pastoralraumteam

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter, 079 299 37 38
kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Eduard Birrer, Leitender Priester, 079 455 98 87
eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

Urs Borer, Fachverantwortung Diakonie, 077 448 52 73
urs.borer@pastoralraum-im-rottal.ch

Nicola Arnold, Fachverantwortung Jugendarbeit,
076 799 57 16, nicola.arnold@pastoralraum-im-rottal.ch

Jeannette Marti, Fachverantwortung Katechese,
079 687 22 24, jeannette.marti@pastoralraum-im-rottal.ch

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Verena
Dorf 2, 6018 Buttisholz
041 928 11 20, buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt St. Konrad
Dorfstrasse 4, 6022 Grosswangen
041 980 12 30, grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt
Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil
041 980 23 30, ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

**Redaktionsschluss Oktober-Ausgabe:
Mittwoch, 4. September 2019**



**Wir gehören dazu.
Unser Steuergeld fliesst in
die Weiterbildung.**

Herzlichen Dank!

Was mich bewegt**Die katholische Kirche und die Sexualität**

*Urs Borer,
Fachverantwortung
Diakonie*

In den letzten 10 Jahren wurden unsägliche sexuelle Missbrauchsgeschichten bekannt, die im Umfeld der Kirchen mehrheitlich von Geistlichen verübt wurden. Diese Vorkommnisse beschämen mich sehr.

Zum Glück sind seither von den Kirchenleitungen klare Regelungen erlassen worden, um diese schlimmen Missbräuche von gesetzlicher Seite her zu bestrafen und auch den Umgang mit Tätern und Opfern zu klären.

Nun scheint für die katholische Kirche die nächste Herausforderung nicht mehr abwendbar: die Homosexualität innerhalb der Kirche und des Klerus. Will man Journalist und Vatikankenner Frédéric Martel glauben, so wird sein sehr ausgiebig recherchiertes Buch «Sodom: Macht, Homosexualität und Doppelmoral im Vatikan», das im September auf Deutsch erscheint, ein gewaltiges Erdbeben auslösen. Was auch immer dieses Buch auslösen wird: Es ist endgültig an der Zeit, dass die höchsten Stellen der katholischen Kirche sich an die eigene Glaubwürdigkeit machen. Reformiert lebensfeindliche, isolierende Kirchentraditionen. Ermöglicht das Priesteramt für Frauen und die freie Wahl des Zölibats. Anerkennt die Homosexualität.

*Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr
in der Meilihalle Grosswangen (Schulanlage Kalofen)*

Einladung zur 1. Pastoralraumversammlung

Liebe Pfarreiangehörige

Seit zwei Jahren sind wir im Pastoralraum im Rottal gemeinsam unterwegs. Das religiöse Leben und entsprechend die pastoralen Bedürfnisse sind in einem ständigen Wandel. Nicht anders verhält es sich im gesellschaftlichen Leben. Das Pastoralraumkonzept versucht diesem Wandel gerecht zu werden. Mit einer jährlichen Versammlung der Gläubigen der Pfarreien Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil versuchen wir am Puls der Zeit zu bleiben. Die Versammlung dient der Weiterbildung, der Information und dem gegenseitigen Austausch.

Zur Versammlung sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Die Traktanden sind:

1. Begrüssung
2. Musikalischer Beitrag
3. Kurzvortrag zum Thema: LeRUKa Luzern (neuer Lehrplan)
Referentin: Edith Pfister, Fachstelle Religionsunterricht der Landeskirche
4. Musikalischer Beitrag
5. Berichterstattung der Fachbereiche:
 - Diakonie
 - Katechese
 - Liturgie
 - Jugendarbeit
6. Berichterstattung der Pfarrämter
7. Anstehende Projekte
8. Fragen und Anregungen
9. Musikalischer Beitrag

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Für das Pastoralraumteam

*Diakon Kurt Zemp,
Pastoralraumleiter*

Steht ein Spitalaufenthalt bevor?



Als Seelsorger besuchen wir gerne unsere Pfarreiangehörigen in den Spitälern. Teilen Sie uns Ihren Spitalaufenthalt mit! Kreuzen Sie beim Spitalertritt auf dem Anmeldeblatt «Besuch des Seelsorgers erwünscht» an, so erfahren wir von Ihrem Aufenthalt.

Wir versuchen gerne Anteil zu nehmen an Ihrem Leben.

*Urs Borer,
Fachverantwortung Diakonie*

Informationsanlass zum Firmweg 2019/20



Der Informationsanlass zum Firmweg 2019/20 findet am Freitag, 6. September um 19.30 Uhr oder am Samstag, 7. September um 8.30 Uhr in der Meilihalle in Grosswangen statt.

Wir freuen uns auf viele Jugendliche und ihre Eltern.

*Kurt Zemp,
Pastoralraumleiter*

Rückblick

Pastoralraumreise nach Köln, die Stadt am Rhein



Köln – eine Stadt mit Geschichte. Spuren aus vorchristlicher Zeit, von Juden und Römern, geprägt vom Zweiten Weltkrieg. Der Rhein mit seinen Brücken, Kirchen und Museen zeugen von vergangenen Zeiten.

Unter der Leitung von Eduard Birrer, Leitender Priester, waren 20 Personen aus unserem Pastoralraum vom 15. bis 22. Juli 2019 auf Reisen.

Die sechs Tage in Köln vergingen viel zu schnell. Kultur, Religion und feines Essen gaben diesen Tagen eine Abwechslung. Ein Kölsch zur Erfrischung, gleich zu welcher Tageszeit, gehörte einfach dazu.

Es werden viele Erinnerungen bleiben.

Eduard Birrer, Leitender Priester



Den ausführlichen Text und weitere Bilder finden Sie auf unserer Website www.pastoralraum-im-rottal.ch.

Buttisholz aktuell

Das Öl zur Heilung



Am Sonntag, 1. September gedenken wir unserer Kirchenpatronin. Verena hat sich der kranken und armen Menschen angenommen und das Öl zur Heilung verwendet.

Im Familiengottesdienst um 10.15 Uhr segnen wir dieses Jahr wiederum das Verena-Öl. Der Kirchenchor umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Anschliessend an den Gottesdienst offeriert die Kirchengemeinde einen Apéro, welcher durch den Pfarreirat ausgedient wird.

Das gesegnete, kaltgepresste Olivenöl aus Italien kann in der Küche zum Kochen oder zur Massage verwendet werden und wird nach dem Gottesdienst oder zu den Büroöffnungszeiten auf dem Sekretariat für Fr. 5.- verkauft.

Taizé-Zeit



Lieder. Impulse. Stille.

Freitag, 6. September, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Sich ausklinken vom Alltag und eintauchen in die Atmosphäre von Taizé! Herzlich willkommen!

Die Vorbereitungsgruppe

Bibelgruppe

Am Donnerstag, 5 und 19. September um 20.00 Uhr im KAB-Lokal.

Senioren AKTIV

Radtour: Mo, 2. September, Tagestour.
Aquafitness: Di, 3. September, 17.00 im SPZ Nottwil.

Stricken: Di, 10. September, 13.30 im Haus Arigstrasse 20.

Mittagstisch: Do, 12. September, 12.00 im Primavera. Anmeldung bitte zwei Tage im Voraus an 041 929 65 23. In Ausnahmefällen gleichentags bis 8.00.

Jassen: Do, 12. September, 13.30 im Primavera.

Wandern: Di, 24. September, Höhenwanderung Rigi.

Biblische Landschaft

Ab Di, 24. September wird in der Pfarrkirche «Die Berufung der ersten Jünger» (Lk 5,1-11) als biblische Landschaft dargestellt.

Frauzimmer 91

Vortrag

Mi, 11. September, 9.00 Uhr im Träff 14. Vortrag von Chantal Lampart-Studer, Buttisholz, über «Grossmutter, kirchliche Jugendarbeiterin, Präses Blauring, Firmung und Tankstelle».

Filmabend

Die Welt ist voller Lösungen – TOMORROW

Do, 19. September, 19.30 im Träff 14.

Ein Film über die Lösungen, die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Von dem Aktivisten Cyril Dion und der Schauspielerin Mélanie Laurent aus «Inglourious Basterds». Mit einer Million Zuschauern in Frankreich. Und einem César als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Frauengemeinschaft

Bergwanderung

Oberalppass – Pazolastock – Rheinquelle – Oberalppass



Treffpunkt: Di, 10. September um 07.50, Parkplatz Chrüzschüür. Anschliessend Fahrt mit den Privatautos auf den Oberalppass.

Gestärkt mit einem Kaffee starten wir unsere viereinhalbstündige Wanderung. Die herrliche Aussicht begleitet uns auf der Strecke unserer vielseitigen und schönen Bergwanderung. Um ca. 18.30 Uhr treffen wir wieder in Buttisholz ein.

Mitnehmen:

- Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack.
- Getränke, das Wandern kann Durst geben!

Kosten: Fr. 10.-

Anmeldung und Infos bis

Sa, 7. September an:

Brigitte Achermann, 041 928 01 56

Irene Küng, 041 928 01 17

E-Mail: vorstand@fg-buttisholz.ch

Die Wanderung findet nur bei gutem Wanderwetter statt.

Es sind alle interessierten Wanderfrauen (auch Nichtmitglieder) von der Frauengemeinschaft Buttisholz herzlich zur Bergwanderung eingeladen.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Fraugemeinschaft

Seniorenflug nach Mariastein

Dienstag, 17. September



Viele Jahre verbrachten Buttisholzer Seniorinnen und Senioren ihre Ferien an diesem schönen Ort.

Die Frauengemeinschaft und Eduard Birrer, Leitender Priester, laden alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Tag ein.

Programm

Besammlug: 8.15, Hirschenplatz

Kaffeehalt: Restaurant Kronenhof, Bättwil

Vormittag: Gottesdienst in der Gnadenkapelle Mariastein

Mittagessen: Hotel Post, Mariastein

Nachmittag: Möglichkeit zum Besuch des Klostergartens und Ladens, Jassen.

Rückkehr in Buttisholz: ca. 17.00

Kosten: Fr. 70.– inkl. Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen.

Anmeldung bis 9. September an:

Anita Hodel, 041 928 09 59

Charlotte Felder, 041 467 27 87

E-Mail: vorstand@fg-buttisholz.ch

Handlettering – alles in Schönschrift

Schön schreiben von Hand ist wieder im Trend.

Handletteringkurs für kreative Anfänger, die Freude am Schreiben und Werken mit Papier haben. Lass dich anstecken von der Begeisterung fürs Handlettering!

4 × Dienstagabend
15./29. Okt. und 12./26. Nov.
Im Träff 14, jeweils 19.30–21.30,
mit Verena Zurkirchen.

Kurskosten: Fr. 165.– + Fr. 25.–
Material.

Anmeldung bis 25. September an
Brigitte Achermann, Tel. 041 928 01 56
E-Mail: vorstand@fg-buttisholz.ch

Elterntreff

Eltern-Kind-Café

Am Freitag, 6. September zwischen 9.00 und 11.00 Uhr treffen sich Eltern mit Kleinkindern im Bio-Imbiss «Rosalie», um gemeinsam ein Kaffee zu geniessen und die Kinder herumkrabbeln zu lassen.

Herzliche Einladung an alle Eltern mit ihren Kleinkindern.

Spielplatzfest

Am Mi, 18. September ab 14.00 Uhr sind alle Familien mit Kindern herzlich eingeladen, gemeinsam ein paar verspielte Stunden zu verbringen. Entdeckt verschiedene Spielplätze in Buttisholz und sammelt Punkte.

Gegen den Hunger und den Durst gibt es eine Zvieri-Ecke beim Startgelände auf dem Pippi-Spielplatz.

Auskunft erteilt: Andrea Sidler,
079 370 56 45

Babysitter-Kurs

Der zweiteilige Kurs wird von Roswita Bättig (Pflegefachfrau und Mami) geleitet. Es werden zu den Themen Kinderpflege, Unfallverhütung, Ernährung, altersgerechte Beschäftigung des Kindes usw. nützliche Informationen vermittelt. Unser Babysitter-Kurs richtet sich an alle interessierten Mädchen und Jungs ab der 6. Klasse.

Achtung: neue Daten!

Mittwoch, 20. und 27. November,
14.00–16.00 im Träff 14

Kosten: Fr. 30.– pro Teilnehmer/in
(am ersten Kurstag bezahlen)
Anmeldung/Infos bis 30. September
bei Martina Vogel, 079 895 48 56
E-Mail: babysitter@fg-buttisholz.ch

Eidg. Buss- und Bettag



Am Sonntag, 15. September feiern wir um 10.15 Uhr im Primavera einen Gottesdienst.

Herzliche Einladung an alle!

Ernten – danken – ruhen

Im Gottesdienst vom 22. September um 10.15 Uhr wollen wir Danke sagen für all das, was wir auf unseren Feldern und im Garten ernten durften. Die Trachtengruppe wird den Gottesdienst mit Wort und Gesang mitgestalten.

Sie dürfen Ihre Blumen, Früchte und Gemüse zum Segnen beim Seitenaltar hinstellen.

Glockengeläut stillgelegt

Vielleicht habe Sie es bemerkt? Seit Montag, 19. August wird das Glockengeläut unserer Pfarrkirche revidiert. Dies bedeutet, dass bis auf Weiteres kein Geläut ertönen wird. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Neue Soziokulturelle Animatorin im Bereich Jugend- und Altersarbeit

Bekanntlich hat Caroline Rey ihre Stelle per 31. August nach rund sechseinhalb Jahren gekündigt. Die Einwohnergemeinde konnte die Stelle der Soziokulturellen Animation in der Jugend- und Altersarbeit an Patrizia Brunner, wohnhaft in Luzern, vergeben. Sie ist ausgebildete Sozialpädagogin. Patrizia Brunner wird ihre Arbeit am 23. August aufnehmen und wie ihre Vorgängerin 80 Prozent arbeiten. Patrizia Brunner ist unter der Nummer 079 946 34 99 und per E-Mail unter patrizia.brunner@buttisholz.ch zu erreichen. Die bestehenden Angebote wie die Anlaufstelle Alter(n) in der Bibliothek und der Jugendtreffbetrieb in der Chrüzschür werden wie bis anhin weitergeführt. Wir freuen uns sehr, Patrizia Brunner im Team



begrüssen zu dürfen, und wünschen ihr einen guten Start.

Chancengleichheit und Vielfalt fördern – das ist mein Ziel

Mein Name ist Patrizia Brunner und ich bin in Reiden aufgewachsen. Als Soziokulturelle Animatorin in Buttisholz möchte ich mich dafür einsetzen, Generationen zusammenzubringen,

das Dorf durch vielseitige Angebote weiterentwickeln und die Bedürfnisse von Jugendlichen und Senioren/innen in meine tägliche Arbeit miteinbeziehen.

Ich begegne Menschen vorurteilslos, interessiert, umsichtig sowie offen und freue mich sehr darauf, die Bevölkerung von Buttisholz kennen zu lernen. Ich setze mich ein für Fairness, Chancengleichheit, Vielfalt, Zusammenarbeit und Ganzheitlichkeit. Im Austausch zu sein mit den verschiedenen Akteuren/innen, den Kommissionen, Fachpersonen und Angebotsbesuchenden, finde ich inspirierend und lehrreich. Ich freue mich sehr auf die spannende Herausforderung in Buttisholz.

Kapelle St. Ottilien mit eigenem Stiftungsstatut

Just zum Jubiläum 350 Jahre Kapelle St. Ottilien erhält die Kapellenstiftung St. Ottilien wieder ein eigenes Stiftungsstatut und bestätigt damit ihre Eigenständigkeit, wie das seit dem Bau der Kapelle im Jahre 1669 der Fall war. Die Stiftungsaufsicht wechselt vom Kirchenrat zum Bischof von Basel. Das Stiftungsreglement von 1983 hat ausgedient. Das neue Statut wird im Handelsregister eingetragen.

St. Ottilien ist eine kirchliche Stiftung nach Art. 69 ZGB, hat eigene Organe und wurde von der Kirchgemeinde Buttisholz nicht mit jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt. Das

sind die Gründe, weshalb die Kapelle St. Ottilien nicht wie alle anderen Kapellen ins Verwaltungsvermögen der Kirchgemeinde einverleibt ist.

Die Stiftungsräte: Präsident Isidor Stadelmann, Vizepräsidentin Marietta Bühlmann, Kassierin Cécile Fischer und Lisbeth Birrer werden für den Rest der Amtsperiode 2018/22 wiedergewählt. Eduard Birrer, Leitender Priester, ist neu Kirchenrektor, wird vom Bischof ernannt und gehört von Amtes wegen dem Stiftungsrat an.

*Isidor Stadelmann,
Präsident Stiftungsrat*



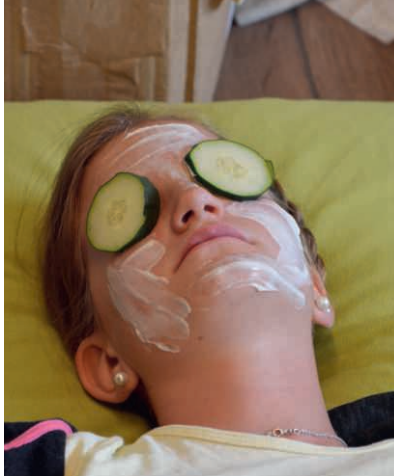
Rückblick – Sommerlager Blauring in Davos GR

Pippis Strompf esch Trompf



Wir lassen Bilder sprechen und sagen den Leiterinnen und Leitern herzlichen Dank für ihr grosses Engagement!

Fotos: Eduard Birrer und Kurt Zemp



Rückblick – Sommerlager Jungwacht in Welschenrohr SO

JWB GmbH – Es moss vorwärts ga!



Grosswangen aktuell

Eidg. Dank- Buss- und Bettag

Wir freuen uns, dass unser Kirchenchor den Gottesdienst am Sonntag, 15. September um 9.00 Uhr musikalisch mitgestaltet und laden alle ganz herzlich zu dieser Feier ein.



Reli-Info 2019/20

Das aktuelle Reli-Info ist wieder da! Allen Familien mit schulpflichtigen Kindern wurde bereits ein Exemplar abgegeben. Weitere Exemplare liegen in der Kirche auf oder können auf dem Sekretariat abgeholt werden.

Fraugemeinschaft

Frauenstamm

Wir freuen uns auf den Stamm.

Datum: Samstag, 7. September

Zeit: ab 9.00

Treffpunkt: Bäckerei Krummenacher

Stricktreff

Monika Felber freut sich auf deinen Besuch beim nächsten Treff.

Datum: Montag, 16. September

Zeit: 14.00-16.00

Treffpunkt: im Pfarreisäli

Jubla

Jubla-Lager 2019

Nicht mehr lange, dann steht bereits wieder das alljährliche, legendäre Jubla-Lager auf dem Programm!

Datum: Samstag, 28. September bis
Samstag, 5. Oktober

Motto: Movies

Inhalt: Lass dich überraschen!

Kosten: Jubla-Mitglieder: 190.- (2. Kind 170.-)
Nicht-Jubla-Mitglieder: 220.- (2. Kind 200.-)

Die Anmeldung kann im Jubla-Briefkasten (Dorfstrasse 1) eingeworfen werden.
Anmeldeschluss ist am 8. September.

Bei Fragen wende dich an die Lagerleitung:

Jan Schwarzentruher, 079 846 88 83

Paavo Schnyder, 076 535 53 72

Wir freuen uns schon jetzt rüüüüüüüdig!



Leitungsteam Jubla



Jubla-Reisesege

Am Samstag, 28. September um 8.00 Uhr wollen wir uns einstimmen auf das Jubla-Lager und um den Segen Gottes bitten.

Der ganzen Leiterschar jetzt schon ein grosses Dankeschön und ein tolles Lager!

Kurt Zemp, Präses

Chelekafi Minis

Die Ministranten laden am Sonntag, 22. September 2019 zum ersten Chelekafi in diesem Winterhalbjahr ein. Gemütliches Zusammensein im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Der Erlös fliesst in die Minikasse.

Weitere Chelekafi finden am 20. Oktober, 19. Januar und 9. Februar statt.

Rückblick Schuleröffnungsgottesdienst



Wir sind die Welt, wir sind die Kinder. Wir sind diejenigen, die einen strahlenderen Tag machen und so lasst uns anfangen zu geben. Mit diesen Worten, welche dem Eröffnungsgesang «We are the world» zu entnehmen sind, begrüsst das Pfarreiteam die vielen, vielen kleinen und grossen Mitfeiernden am Schuleröffnungsgottesdienst. «d'Wäut om üs», so lautet das Jahresmotto der Schule Grosswangen, und dieses Motto wurde vollumfänglich in die Feier miteinbezogen. Dies war zu sehen und zu hören in einem passenden Rollenspiel, in Texten und Fürbitten. Nebst guten Wünschen für das neue Schuljahr wurden zu guter Letzt alle Lehrpersonen und ihre Klassen mit einem Präsent beschenkt, dies natürlich ganz mottogerecht.

Doris Duss-Kiener

Erntedank – früher und heute

Warum feiern wir Erntedank und seit wann gibt es dieses Fest?

Das Erntedankfest ist eine traditionelle Feier im Herbst, nachdem die Ernte eingebracht wurde, um Gott für die Gaben der Ernte zu danken. In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt. Da die Ernte je nach Klimazone zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gab es nie einen einheitlichen Termin.



Wir sind den Spuren des Erntedankfestes etwas nachgegangen und haben bei verschiedenen Seniorinnen und Senioren aus Grosswangen nachgefragt, ob sie aus ihrer Kindheit Erinnerungen an das Erntedankfest haben. Dabei sind folgende Antworten zusammengekommen: Das Erntedankfest wird bereits seit Ende des Krieges, so um 1945 gefeiert. Damals wurden mit Velo und Anhängern Säcke voller Kartoffeln und Körbe mit Obst in die Kirche gebracht, um diese an die zahlreichen armen Familien, welche mit vielen Kindern gesegnet waren, zu verschenken. Erst später war es Brauch, Körbe voller Ware für den eigenen Gebrauch zum Segnen in die Kirche zu bringen.

Seit ungefähr 1990 übernimmt jeweils der Trachtenchor Grosswangen das Dekorieren der Kirche, einen Teil der Liturgie sowie natürlich die musikalische Unterhaltung. Auch für den anschliessenden Apéro sind die lieben Sängerinnen jeweils zuständig. Vielen Dank für diese wertvolle Zusammenarbeit.

Yvonne Fischer, Sekretariat



Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, 29. September um 9.00 Uhr feiern wir in Grosswangen Erntedankfest. Traditionsgemäss gestaltet der Trachtenchor diese Feier mit. Ebenso werden die Sonntagsfür-Kinder der 2. Klasse mitfeiern und die Bewohner im Betagenzentrum Linde mit einem Blumensträusschen beglücken. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam diesen Morgen zu verbringen!

Chenderfiir

Das Ziel der Chenderfiir ist es, die Kinder dem Alter entsprechend abzuholen. Der Ablauf ist sehr einfach, vielseitig und leicht verständlich gestaltet. Die Kinder erfahren, was das Erlebte im Alltag mit Gemeinschaft, Kirche und Gott zu tun hat. Wir freuen uns, die Eltern und ihre Kinder ab 3 Jahren zum Singen, Beten und Feiern in unserem Kreis begrüssen zu dürfen.

Die nächste Feier findet am Sonntag, 8. September um 9.30 Uhr im Dachsaaal des Pfarreitreffs statt.

Anschliessend an die Chenderfiir Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup.



Die Leiterinnen freuen sich auf euch! Luzia Egli, Monika Wiederkehr, Rebekka Schär, Katrin Huber und Miriam Theiler

Sonntigsfiir

Für die Kinder der 1.-3. Klassen feiern wir regelmässig «Sonntigsfiir». Die Sonntigsfiir ist eine kindgerechte Feier, die ehrenamtlich von Müttern vorbereitet und gehalten wird und nebst dem Religionsunterricht Vorbereitung auf die Erstkommunion ist. Wir freuen uns und danken Ihnen, wenn Sie Ihrem Kind die Teilnahme an der Sonntigsfiir ermöglichen.

Wir danken den Frauen der Vorbereitungsgruppen für das Begleiten der Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion ganz herzlich. Sie leisten mit grossem Engagement wertvolle und wichtige Arbeit in unserer Pfarrei.



1. Klasse

Karin Boog
Tanja Meyer
Andrea Willi
Benedikta Rosenberg



2. Klasse

Esther Trüssel
Jolanda Schönenberg
Andrea Z'Rotz
Lucia Wüest

Diesen Monat halten wir Sonntigsfiir an folgenden Daten:

Sonntag, 8. September,
9.00 mit der 3. Klasse im Pfarreitreff
Sonntag, 15. September,
9.00 mit der 1. Klasse im Pfarreitreff
Sonntag, 29. September (Erntedank),
9.00 mit der 2. Klasse in der Kirche



3. Klasse

Monika Hofstetter
Yvonne Fischer
Andrea Budmiger
Brigitta von Matt

Ettiswil aktuell

Erntedank

Im Gottesdienst vom Sonntag, 22. September, 10.15 Uhr, danken wir für das Ergebnis der Ernte in diesem Jahr. Die Trachtengruppe schmückt den Altarraum mit Früchten und Gemüse und der Jodlerclub wird dem Gottesdienst mit seinen Liedern eine festliche Note geben. Herzliche Einladung an alle!



Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Am Sonntag, 15. September, 10.15 laden wir zum Gottesdienst mit dem Männerchor Ettiswil ein.

Chelekafi Minis Ettiswil

Die Ministranten laden am Sonntag, 15. September zum ersten Chelekafi in diesem Winterhalbjahr ein. Gemütliches Zusammensein im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Der Erlös fliesst in die Minikasse.

Weitere Chelekafi finden am 10. November, 2. Februar und 1. März statt.

Familiengottesdienst

Am Samstag, 14. September um 18.00 feiern wir zusammen mit den 4.-Klässlern einen Familiengottesdienst.



Alle sind herzlich willkommen!

Frauenverein

Lisme-Spiel- Gspröch-Stöbli



September-Treffpunkt:

Donnerstag, 12. September
14.00–16.00, Pfarrsaal Ettiswil

Margrith Bernet und Sonja Kunz
freuen sich auf Ihren Besuch.

Herbstwallfahrt

Lourdesgrotte Ueberstorf

Mittwoch, 11. September 2019

Wir laden alle Frauen zur diesjährigen Wallfahrt ein. Pastoralraumleiter Kurt Zemp wird uns begleiten und mit uns den Gottesdienst feiern.

Haltestellen:

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Kottwil, Pöstli | 13.10 |
| Halt: Kottwil/Zuswil | 13.12 |
| Ettiswil, Gemeindehausplatz | 13.15 |
| Alberswil, Mehrzweckanlage | 13.25 |
| Fahrkosten: 20.– bis 25.– Franken | |
| Rückkehr: ca. 19.00 | |

Anmeldung bis 6. September an
Margrit Ludin, 041 980 27 80 oder per
E-Mail: ludin.moebel@bluewin.ch

Familientreff: Fischen in Römerswil

Mittwoch, 11. September
Verschiebedatum:
Mittwoch, 18. September

Zeit: 13.15 bis ca. 17.00

Treffpunkt: Gemeindehaus

Wer: Kinder ab der ersten Klasse

Mitnehmen: Autositz, Plastiksack für
Fische, Zvieri aus dem Rucksack

Kosten: Fr. 8.– pro Fisch (Forelle)

Anmeldung: Achtung, Teilnehmerzahl
ist beschränkt, anmelden bis
am Freitag, 6. September bei:

Andrea Steinger, 079 762 79 88 oder
ro.steinger@bluewin.ch

Sabrina Läubli, 079 915 68 55 oder
sabrinalaeubli@bluewin.ch



Hostienraub in Ettiswil

Gottesdienst am Ort des Wunders

Der Raub und das Wunder

Eine Anna Vögtlin entwendete im Jahre 1447 aus der Pfarrkirche Ettiswil eine geweihte Hostie, warf sie aber auf ihrer Flucht fort. Eine Schweinehirtin wurde aufgrund des eigenartigen Benehmens ihrer Tiere auf die Hostie, die sich in eine leuchtende Blüte verwandelt hatte, aufmerksam und barg sie. In einer Prozession wurde die Hostie in die Kirche zurückgebracht. Der Rat von Luzern liess an der Fundstelle die heutige Sakramentskapelle errichten. Anna Vögtlin wurde verurteilt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Wallfahrtsort von nationaler Bedeutung

Schon bald nach der Einweihung der Kapelle im Jahre 1452 setzten Wallfahrten aus der ganzen Eidgenossenschaft dorthin ein. Das Sakramentsfest am 2. Sonntag im September erinnert noch heute an den Hostienraub, aber mehr noch an das eucharistische

Wunder. Beim Wunder handelt es sich um drei Teilwunder: ein Tierwunder, nämlich die Anbetung der Hostie durch eine Schweineherde, ein Pflanzenwunder, nämlich die Blütengestalt der wiedergefundenen Hostie, und ein Lichtwunder, nämlich den hellen Schein, der von der Hostie ausging.

Neue Form des Sakramentsfest

Das Sakramentsfest soll der Zeit angepasst und wieder aufgewertet werden. Neu ist keine Prozession von der Pfarrkirche zur Kapelle mehr vorgesehen. Die Gemeinde trifft sich direkt am Ort des Wunders zum feierlichen Gottesdienst. Mit dieser Neuausrichtung wollen wir uns mehr an das freudige Auffinden der Hostie erinnern, als an deren Raub. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter vor der Kapelle beim Anna-Altar statt und wird von der Feldmusik mitgestaltet. Bei ungünstiger Witterung ist die Feier in der Kapelle vorgesehen. Anschlies-

send offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro auf dem Vorplatz des Alters- und Pflegeheims Sonnbühl.

Einladung an alle im Pastoralraum

Das Sakramentsfest soll heute noch die Herzen der Menschen berühren, passieren doch immer wieder Wunder in unserem Alltagsleben und in unserer wunderbaren Schöpfung. Im Namen des Kirchenrates Ettiswil laden wir die Gläubigen des Pastoralraum herzlich zum Festgottesdienst ein.

*Eduard Birrer, Leitender Priester
Kurt Zemp, Pastoralraumleiter*

Sakramentsfest

Sonntag, 8. September
10.15 Festgottesdienst in der
Sakramentskapelle mit
Feldmusik, anschliessend Apéro

Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Bettag (15. September)

fairantwortlich

Verantwortung übernehmen ist alles andere als selbstverständlich. Verantwortung übernehmen heisst: sich selbst für eine Sache verantwortlich fühlen und dieses Gefühl auch ernst nehmen. Gelingendes Miteinander beginnt immer bei mir selbst. Wenn ich mir eine Welt wünsche, in der Menschen ihre Verantwortung wahrnehmen, muss ich mich selbst verantwortlich verhalten – **fairantwortlich**.

Verantwortung übernehmen heisst: sich eine Sache zum Anliegen machen. Verantwortung übernehmen heisst: sich etwas zur Aufgabe machen und dieser Aufgabe gerecht werden wollen. Die Frage steht im Raum, wie ich der mir zur Aufgabe gewordenen Sache gerecht werden kann. Ab dem Moment, an dem ich diese Frage stelle, taste ich mich an mögliche Antworten heran – **fairantwortlich**.

Verantwortung übernehmen heisst: eine Aufgabe offen und unvoreingenommen angehen. Verantwortung übernehmen heisst: das eigene Handeln aus möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven immer neu hinterfragen und auf Gemeinschaft ausrichten. Ich als einzelne Person, die handelt, bin Teil eines grösseren Ganzen. Diesem grösseren Ganzen gilt meine ganze Aufmerksamkeit – **fairantwortlich**.

Die Erde, auf der wir Menschen leben, ist eine zerbrechliche Oase in den Weiten des Universums. Sie ist die einzige und gemeinsame Heimat allen Lebens. Dieser Heimat gilt es Sorge zu tragen, der Gemeinschaft allen Lebens auf der Erde gilt es Sorge zu tragen. Verantwortung kennt keine Grenzen, Fairantwortlichkeit schon gar nicht. Mit dem Blick von aussen wird unmittelbar klar, was dringend angesagt ist: **gemeinsam fairantwortlich leben**.



Regierungsrat des Kantons Luzern

*Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Luzern
Christkatholische Kirchgemeinde Luzern
Islamische Gemeinde Luzern*

Aus der Kirche

Luzern



Kunstvoll: der Auffahrtskranz im Flecken Beromünster. Bild: Ludwig Suter

9. Prix Benevol

Die Kränze für den Auffahrts- umritt sind einen Preis wert

Am 6. September verleiht Benevol Luzern, die kantonale Fachstelle für Freiwilligenarbeit, zum 9. Mal den Prix Benevol für herausragende Freiwilligenarbeit. Von den vier Preisen geht einer an die Herstellerinnen und Hersteller der Kränze für den Auffahrts-umritt in Beromünster.

Die ausgezeichneten Initiativen und Gruppen, so eine Medienmitteilung, engagieren sich in den Themen Natur, Soziales und Integration. Nebst den Auffahrtskranzer/innen sind dies die Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker, das Bergwaldprojekt Hilferental in Escholzmatt und das Vollgasttheater Insieme Luzern.

Öffentliche Preisverleihung am Fr, 6.9., 19.30 Uhr, Kantonsratsaal im Regierungsgebäude

So ein Witz!

Ein Mann eilt völlig entrüstet in Einsiedeln durch die Menge und schreit: «Jetzt kann ich laufen!» Ein Mönch hält ihn an und fragt: «Ja, ist denn ein Wunder an dir geschehen?» Darauf der Mann: «Nein, mein Velo ist geklaut worden.»

Kloster Rickenbach Nachfolgenutzung in Sicht

Das Kloster Rickenbach war zuletzt verwaist. Mitte Juni hatten die letzten drei Arensberger Dominikanerinnen das Kloster verlassen und waren in das Mutterhaus nach Deutschland zurückgekehrt. Nun zeichnet sich eine passende Nachfolgenutzung für das Kloster ab. Laut einer Medienmitteilung des Ordens soll eine Partnerschaft mit dem Hof Obergrüt in Sigi-gen LU eingegangen werden. Der Hof ist eine erfahrene Einrichtung für die Betreuung von Menschen mit Demenz. Allerdings bedarf es noch weiterer Klärungen zur Machbarkeit.



Kloster Rickenbach: Menschen mit Demenz sollen hier betreut werden.

Bild: Ursula Koch-Egli, Anzeiger Michelsamt

Schweiz

Enges Ergebnis der Volksabstimmung Schwyzer Kantonalkirche tritt der RKZ bei

Die Schwyzer Katholik/innen haben den Entscheid des Kantonskirchenrates bestätigt und sind der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz RKZ beigetreten. Die RKZ ist der Zusammenschluss der kantonalkirchlichen Organisationen. Diese kann mit dem Beitritt die letzte Lücke auf schweizerischer Ebene schliessen.

Laut Pressemitteilung des Schwyzer Kantonalkirchenrats fiel bei einer Stimmbeteiligung von 20 Prozent der Entscheid mit 50,5% Ja- zu 49,5% Nein-Stimmen sehr knapp aus.

International

Bundesstaat Para in Brasilien Krankenhaus-Schiff «Papst Franziskus» beginnt Dienst

Am Amazonas ist ein Spital-Schiff mit dem Namen «Papst Franziskus» in Betrieb genommen worden, so kath.ch im August unter Berufung auf den «Osservatore Romano». Das Schiff, ein Projekt von katholischer Kirche und dem Bundesstaat Para, soll rund 700 000 Menschen versorgen, die entlang des Amazonas in Para leben.

Ein Österreicher am Amazonas Bischof Erwin Kräutler feierte seinen 80. Geburtstag

Der aus Österreich stammende emeritierte Bischof von Xingu, Erwin Kräutler, konnte im Juli seinen 80. Geburtstag begehen. Xingu im Amazonasgebiet ist die flächenmässig grösste Diözese Brasiliens. Kräutler, der weltweit ob seines Einsatzes für die indigenen Völker und für den Umweltschutz bekannt geworden war, erhielt 2010 den alternativen Nobelpreis. 1987 war er einem Mordanschlag durch Todesschwadronen der Grossgrundbesitzer schwer verletzt nur knapp entgangen.

Innerkirchlich wird Bischof Erwin Kräutler, der sich stets für die Priesterweihe verheirateter Männer eingesetzt hatte, auf der im Oktober in Rom stattfindende Amazonas-Synode sicher eine gefragte Person sein.



Erwin Kräutler, Bischof der indigenen Völker am Amazonas. Bild: KNA-Bild

Treffpunkte

Theologische Fakultät Ins Semester starten mit Bischof Felix Gmür

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern lädt am 19. September in der Jesuitenkirche Luzern zu einem Gottesdienst zum Start ins neue Studienjahr ein. Durch die Liturgie führt Bischof Felix Gmür, der auch predigt. Zu der Feier sind alle Interessierten, nicht nur Studentinnen und Studenten, eingeladen.

Do, 19.9., 18.15 Uhr, Jesuitenkirche Luzern, anschliessend Apéro in der Cafeteria des Pfarreizentrums Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, Luzern



Beim letztjährigen Abendspaziergang für Männer in Sursee. Bild: zvg

Männerabend in Sursee Wandern mit Franziskus

Die Pfarrei St. Georg in Sursee lädt alle Männer – ob Ökologen, Friedensstifter, Sterngucker, Träumer, heilige Narren ... oder einfach so – zu einem Abendspaziergang ein.

Das facettenreiche Leben des heiligen Franz von Assisi wird in Form von kurzen Impulsen in Wort und Musik an verschiedenen Stationen im Mittelpunkt stehen. Der Spaziergang wird mit einem Abendtrunk und Gesprächen im Klostergarten ausklingen.

Fr, 13.9., 19 Uhr, Treffpunkt Imbissstand beim Bahnhof Sursee; Leitung: Giuseppe Corbino und Claudio Tomassini, Pfarrei St. Georg Sursee; bei jeder Witterung, keine Anmeldung, keine Kosten.

Bildungstag Caritas Luzern Nicht mehr essen und trinken in der Palliative Care

Das Sprichwort sagt: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Für Menschen am Lebensende wird Nahrungsaufnahme oft problematisch. Manche wollen bewusst damit aufhören, wollen sogenannten sterbefasten. Für Angehörige und das begleitende Umfeld entsteht eine oft schwierig auszuhaltende Situation.

Mi, 4.9., 9–17 Uhr, Der MaiHof, Weggismattstr. 9, Luzern; Kosten Fr. 250.–, Anmeldung unter begleitung@caritas-luzern.ch, 041 368 55 04, www.caritas-luzern.ch

Ökumenisches Institut Luzern Von der Macht der Musik

Das Ökumenische Institut der Universität Luzern lädt zu einem öffentlichen Gastvortrag im Rahmen des Lucerne Festival ein. Das Thema des Festivals «Macht» greift Wolfgang Rihm in seinem Vortrag «Die Macht der Musik. Gespräch über Musik und Theologie» auf. Er geht dabei der Frage nach, welchen Einfluss Musik auf Glaube, Spiritualität und Theologie ausübt.

Wolfgang Rihm ist einer der bekanntesten Komponisten der Gegenwart. Er hat die künstlerische Gesamtleitung der Lucerne Festival Academy.

Mo, 2.9., 17.15 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 1, freier Eintritt.

Behindertenseelsorge In St. Urban Gottesdienst feiern und sich begegnen

Am 14. September laden die Pfarrei St. Urban und die Behindertenseelsorge der Katholischen Landeskirche Luzern zum Gottesdienst für und mit Menschen mit Behinderung, ihre Eltern, Geschwister und Begleitpersonen ein. Den Begegnungsgottesdienst gestalten Bewohner/innen des Wohnheims Sonnengarte, Pfarreiangehörige und Marlis Rinert.

Sa, 14.9., 10.15 Uhr, Pfarrkirche St. Urban

Runder Tisch der Religionen Zuhören und sich verständigen

Vierteljährlich trifft sich in Hochdorf der «Runde Tisch der Religionen». Willkommen sind Menschen aller Glaubensrichtungen und Religionen, die religiös und kulturell interessiert sind und sich austauschen möchten.

Mo, 2.9., 20–21.30 Uhr, evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Luzernstrasse 14, 6280 Hochdorf, Kontakt: Claudia Russo Coletti, 078 803 88 52, Anke Waldek, 041 440 45 11

Kleines Kirchenjahr Fest Kreuzerhöhung



Am 14. September feiert die Kirche «Kreuzerhöhung». Das Fest reicht zurück bis in das 4. Jahrhundert. Es entstand in Jerusalem in einer für die Christenheit entscheidenden Wendezeit, als sie sich von einer verfolgten zu einer tolerierten und schliesslich privilegierten Religion wandelte, so das Liturgische Institut der Schweiz auf seiner Website. Kaiser Konstantin liess in Jerusalem einen grossen Kirchenkomplex errichten. Die Kirchweihe fand am 13. September 325 statt. Am folgenden 14. September wurde das Kreuzesholz, das Konstantins Mutter Helena vor Ort gefunden hatte, feierlich «erhöht», also gezeigt, damit die Gläubigen es verehren konnten.

Das Fest «Kreuzerhöhung» weist auf den österlichen Aspekt des Kreuzesgeschehens. Ähnlich wie die Darstellung am Friedhof Horw (im Bild) entsteht am Holz des Kreuzes das neue Leben: Die Auferstehung überwindet den Tod.

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
Redaktion: Nicole Meier
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch



Spruch zum Erntedank

**Wer mit vollen
Händen sät,
auf den wartet
eine reiche Ernte.**

2. Korinther 9,6